Gesangstexte & Übersetzungen

Dunkle Lesefassung · 7. November 2026

Arvo Pärt · Da Pacem Domine

Antiphon

Da pacem, Domine, in diebus nostris,
quia non est alius
qui pugnet pro nobis,
nisi tu, Deus noster.

Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen,
denn es ist niemand sonst,
der für uns kämpfe,
außer Dir, unser Gott.

Arvo Pärt · In Principio

Johannes 1,1–14

I. Satz

In principio erat Verbum,
et Verbum erat apud Deum,
et Deus erat Verbum.
Hoc erat in principio apud Deum.

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
Dieses war im Anfang bei Gott.

Omnia per ipsum facta sunt, et sine ipso factum est nihil, quod factum est.

Alles ist durch das Wort geworden, und ohne es wurde nichts, was geworden ist.

Arvo Pärt · In Principio (Fortsetzung)

Johannes 1,1–14

I. Satz

In ipso vita erat, et vita erat lux hominum,
et lux in tenebris lucet,
et tenebrae eam non comprehenderunt.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen,
und das Licht leuchtet in der Finsternis,
und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Arvo Pärt · In Principio

Johannes 1,1–14

II. Satz

Fuit homo missus a Deo,
cui nomen erat Ioannes;

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt,
sein Name war Johannes.

hic venit in testimonium,
ut testimonium perhiberet de lumine,
ut omnes crederent per illum.

Er kam als Zeuge,
um Zeugnis abzulegen für das Licht,
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

Arvo Pärt · In Principio (Fortsetzung)

Johannes 1,1–14

II. Satz

Non erat ille lux,
sed ut testimonium perhiberet de lumine.

Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Arvo Pärt · In Principio

Johannes 1,1–14

III. Satz

Erat lux vera, quae illuminat omnem hominem, veniens in mundum.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.

In mundo erat, et mundus per ipsum factus est, et mundus eum non cognovit.

Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

In propria venit, et sui eum non receperunt.

Er kam in sein Eigen, aber die Seinen empfingen ihn nicht.

Arvo Pärt · In Principio

Johannes 1,1–14

IV. Satz

Quotquot autem receperunt eum,
dedit eis potestatem filios Dei fieri,
his, qui credunt in nomine eius,

Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,

qui non ex sanguinibus
neque ex voluntate carnis
neque ex voluntate viri,
sed ex Deo nati sunt.

die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.

Arvo Pärt · In Principio

Johannes 1,1–14

V. Satz

Et Verbum caro factum est
et habitavit in nobis,

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt,

et vidimus gloriam eius,
gloriam quasi Unigeniti a Patre,
plenum gratiae et veritatis.

und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes des
Vaters, voll Gnade und Wahrheit.

Gloria Tibi, Domine.

Ehre sei dir, Herr.

Arvo Pärt · The Beatitudes

Matthäus 5,3–12

Blessed are the poor in spirit: for theirs is the kingdom of heaven.

Selig, die arm sind vor Gott: denn ihnen gehört das Himmelreich.

Blessed are they that mourn: for they shall be comforted.

Selig die Trauernden: denn sie werden getröstet werden.

Blessed are the meek: for they shall inherit the earth.

Selig die Sanftmütigen: denn sie werden das Land erben.

Arvo Pärt · The Beatitudes (Fortsetzung)

Matthäus 5,3–12

Blessed are they which do hunger and thirst after righteousness: for they shall be filled.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit: denn sie werden gesättigt werden.

Blessed are the merciful: for they shall obtain mercy.

Selig die Barmherzigen: denn sie werden Erbarmen finden.

Blessed are the pure in heart: for they shall see God.

Selig, die rein sind im Herzen: denn sie werden Gott schauen.

Arvo Pärt · The Beatitudes (Fortsetzung)

Matthäus 5,3–12

Blessed are the peacemakers: for they shall be called the children of God.

Selig, die Frieden stiften: denn sie werden Kinder Gottes genannt.

Blessed are they which are persecuted for righteousness’ sake: for theirs is the kingdom of heaven.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen: denn ihnen gehört das Himmelreich.

Arvo Pärt · The Beatitudes (Fortsetzung)

Matthäus 5,3–12

Blessed are ye, when men shall revile you, and persecute you, and shall say all manner of evil against you falsely, for my sake.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Rejoice, and be exceeding glad: for great is your reward in heaven: for so persecuted they the prophets which were before you. Amen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel: so wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. Amen.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

I. Satz

Stabat Mater dolorosa
juxta crucem lacrymosa
dum pendebat Filius.

Schmerzerfüllt stand die Mutter
weinend beim Kreuz
an dem ihr Sohn hing.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

II. Satz

Cujus animam gementem,
contristatam et dolentem
pertransivit gladius.

Durch ihre seufzende,
tief betrübte und schmerzerfüllte Seele
drang ein Schwert.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

III. Satz

O quam tristis et afflicta
fuit illa benedicta
Mater unigeniti!

Wie traurig und voller Leid
war jene gesegnete Mutter
des eingeborenen Sohnes!

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

IV. Satz

Quae moerebat et dolebat,
pia Mater, et tremebat,
dum videbat nati poenas inclyti.

Sie trauerte und litt, die fromme Mutter,
und erbebte, als sie die Qualen ihres
hochgepriesenen Sohnes sah.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

V. Satz

Quis est homo qui non fleret
Matrem Christi si videret
in tanto supplicio?

Welcher Mensch würde nicht weinen,
sähe er die Mutter Christi
in solcher Qual?

Quis non posset contristari,
Matrem Christi contemplari
dolentem cum Filio? Quis, quis?

Wer könnte unberührt bleiben
beim Anblick der Mutter Christi,
die mit ihrem Sohn leidet? Wer, wer?

Francis Poulenc · Stabat Mater (Fortsetzung)

Mittelalterliche Sequenz

V. Satz

Pro peccatis suae gentis
vidit Jesum in tormentis
et flagellis subditum.

Für die Sünden seines Volkes
sah sie Jesus in Qualen,
den Geißelhieben ausgeliefert.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

VI. Satz

Vidit suum dulcem natum
morientem desolatum,
dum emisit spiritum.

Sie sah ihren geliebten Sohn
verlassen sterben,
als er seinen Geist aufgab.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

VII. Satz

Eja mater, fons amoris,
me sentire vim doloris
fac, ut tecum lugeam.

O Mutter, Quelle der Liebe,
lass mich die Macht des Schmerzes spüren,
damit ich mit dir trauere.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

VIII. Satz

Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum,
ut sibi complaceam.

Lass mein Herz entbrennen
in Liebe zu Christus, meinem Gott,
damit ich ihm gefalle.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

IX. Satz

Sancta mater, istud agas,
crucifixi fige plagas
cordi meo valide.

Heilige Mutter, bewirke dies:
Präge die Wunden des Gekreuzigten
tief in mein Herz.

Tui nati vulnerati,
tam dignati pro me pati,
poenas mecum divide.

An den Qualen deines verwundeten Sohnes,
der es auf sich nahm, für mich zu leiden,
lass mich teilhaben.

Francis Poulenc · Stabat Mater (Fortsetzung)

Mittelalterliche Sequenz

IX. Satz

Fac me vere tecum flere,
crucifixo condolere,
donec ego vixero.

Lass mich wahrhaft mit dir weinen
und mit dem Gekreuzigten leiden,
solange ich lebe.

Juxta crucem tecum stare,
te libenter sociare
in planctu desidero.

An deiner Seite beim Kreuz zu stehen
und mich dir in der Klage anzuschließen
danach sehne ich mich.

Francis Poulenc · Stabat Mater (Fortsetzung)

Mittelalterliche Sequenz

IX. Satz

Virgo virginum praeclara,
mihi iam non sis amara,
fac me tecum plangere.

Du erhabenste aller Jungfrauen,
sei nicht länger hart zu mir,
lass mich mit dir klagen.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

X. Satz

Fac ut portem Christi mortem,
passionis fac consortem
et plagas recolere.
Fac me plagis vulnerari,
cruce hac inebriari
ob amorem Filii.

Lass mich Christi Tod mittragen,
an seinem Leiden teilhaben
und seiner Wunden gedenken.
Lass seine Wunden auch mich treffen,
lass mich vom Kreuz berauscht sein
aus Liebe zu deinem Sohn.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

XI. Satz

Inflammatus et accensus,
per te, Virgo, sim defensus
in die iudicii.
Christe, cum sit hinc exire,
da per matrem me venire
ad palmam victoriae.

Von Flammen erfasst und entbrannt,
möge ich durch dich, Jungfrau, geschützt
sein am Tag des Gerichts.
Christus, wenn ich diese Welt verlasse,
lass mich durch deine Mutter
die Siegespalme erlangen.

Francis Poulenc · Stabat Mater

Mittelalterliche Sequenz

XII. Satz

Quando corpus morietur,
fac ut animae donetur
Paradisi gloria.
Amen.

Wenn mein Leib einst sterben wird,
lass meiner Seele
die Herrlichkeit des Paradieses zuteilwerden.
Amen.